

Bericht und Fotos vom FaBe-Schneeschuhschulberghüttenwochenende Biet - Schülberghütte



Bericht: bericht-2005-05-03-bericht-und-fotos-vom-fabe-schneeschuhschulberghuettenwochenende-biet-schuelberghuetten
© 2013 SAC Aarau, <http://sac-aarau.ch>. Alle Rechte vorbehalten.

Fotobericht vom 03. Mai 2005 mit 17 Fotos.

Tourenbericht

5./6. März 2005, Fotos von Thomas Fuhrer, Bericht von Stefan Rupp.

Tourenausschreibung: 5./6. März: Biet, 1966m. Schl1, FaBe. TL: Thomas Fuhrer. Leichte Schneeschuhtour im Gebiet Hoch-Ybrig, für Kinder ab ca. 7 Jahren und Eltern, mit abschliessender Schlittelabfahrt. LK: 1152/246S. Detailausschreibung siehe Rote Karte 1/05. Mit Schneeschuhen und dem Bob tummeln wir uns ein ganzes Wochenende im Schnee. Samstag: Aufstieg zur Druesberghütte (550 Hm, 5 km).. Am Sonntag besteigen wir gemütlich den Biet (2 Std., 385 Hm) und allenfalls auch noch den Rütistein (2035 m, zusätzl. 1 Std. und 200 Hm). Mit dem Bob fahren wir anschliessend die schönen Hänge hinunter zur Druesberghütte und von dort auf dem Schlittelweg ins Tal. Abfahrt am Samstag, Aarau ab 6.58 Uhr, Rückkehr am Sonntag um 19.27 Uhr. Vollständige Schneeschuhtourenausrüstung mit Schneeschuhen, schneefesten Wanderschuhen, Skistöcken, Barryvox und Schaufel. Material kann beim SAC gemietet werden. Taschenlampe nicht vergessen! Zwischenverpflegung aus dem Rucksack. Kosten ca. Fr. 110.- (Eltern) resp. ca. Fr. 45.- (Kinder mit Juniorcard), dazu noch allfällige Materialmiete. Billette Aarau - Weglosen retour bitte selber lösen. Anmeldungen spätestens bis 1. März, unter Angabe des benötigten Materials an Thomas Fuhrer.

Tourenbericht: Mit Zug und Postauto fahren wir am Samstag morgen früh nach Weglosen. "Weglos", das klingt so ziemlich nach dem Ende der Welt, der stark bewölkte Himmel verstärkte diesen Eindruck zusätzlich. Dort angekommen, packten wir unsere Rucksäcke (mit Proviant für 2 Tage) und unsere Schlitten und fanden entgegen dem Ortsnamen einen Weg, der uns bergan führte. Auf etwa halber Höhe war Znüni angesagt. Brot, Wurst, Tee und Schoggi gab unseren Kleinen die nötige Kraft, um die zweite Wegehälfte in Angriff zu nehmen. Schon bald fragte dies und jenes Kind "Papi, wie wyt gohts no"? Zum Glück sahen wir bald die Druesberghütte, das motivierte unsere Kinder und diese mobilisierten ihre Reservenkräfte für den gemeinen Schlussanstieg zur Hütte. In der Hütte verpflegten wir uns mit einer währschaften Suppe oder einer dicken Speckrösti und spielten Karten. Draussen begann es richtig stark zu schneien. Da die Druesberghütte jedoch nicht für uns reserviert war, mussten wir nochmals ca. 120hm aufsteigen, jetzt mit den Schneeschuhen durch tiefen, weichen Pulverschnee, für einige Mamis und Papis das erste Mal, aber das ging ganz gut. Oh welche Überraschung, "unsere" Schülberghütte ist vom Besitzer, ein Bergbauer, bereits aufgeheizt worden, das hatten wir wirklich nicht erwartet! Jetzt spannten wir eine Wäscheleine und trockneten unsere Kleider. Der vom Bauern selber gefertigte Ofen spendete uns die

nötige Wärme und Atmosphäre. Dieser hinterliess uns je ein Stück selbstgemachten Käse und Trockenfleisch sowie Schnaps für eine halbe Armee, bevor er wieder ins Tal abfuhr. Später kochten wir uns das Nachtessen selber, dazu gab es mitgebrachten Wein und Kuchen! Wasser für Küche, Toilette und Körperhygiene mussten wir vom Brunnen vor dem Haus im freigeschaufelten Schneeloch holen. Wir genossen die gute Stimmung beim Spielen und Diskutieren. Am nächsten Morgen, nach ausgiebigem Frühstück, marschierten wir auf unseren Schneeschuhen zu unserem "Arbeitsplatz". Aber es schneite immer noch ununterbrochen, die bestimmt sehr schöne Landschaft blieb uns verborgen, und an einen Aufstieg auf den Biet war nicht zu denken. Also bauten die Kinder drei Schneehöhlen und bald darauf machten wir uns auf den Heimweg. In der Druesberghütte charterten wir zusätzliche Schlitten und fuhren ins Tal hinunter und weiter nach Hause. Das Wetter war nicht optimal, aber die Stimmung war immer gut. Für die Kinder war das ein Erlebnis, von dem sie noch lange erzählen werden. Stefan Rupp.



Bild 1 - Papi als Lastesel und Schlittenschlepper



Bild 2 - Ramona und Severin im Aufstieg auf dem Schlittelweg



Bild 3 - Stefan mit seinen Töchtern Lena und Timea beim Nachtessen in der Schülberghütte



Bild 4 - Morgenessen



Bild 5 - Die private Schülberghütte



Bild 6 - Christian und Alexander blicken aus ihrem "abmarschbereiten" Zimmer



Bild 7 - Muss ich das Barryvox hier einstellen?



Bild 8 - Rucksackpacken - auf dem Tisch und auch sonst gibt es noch viel aufzuräumen



Bild 9 - Severin im Neuschnee



Bild 10 - Eine Schneehöhe zum Stehen, von den Kindern ausgebuddelt



Bild 11 - Platz für drei Knirpse



Bild 12 - Ein Nebelloch - rasch auf Richtung Schülberg und dann zurück zur Hütte!



Bild 13 - Fünzig cm Neuschnee....



Bild 14 - So viel Neuschnee - ein Schneemann namens Severin



Bild 15 - Schlittelabfahrt



Bild 16 - Lena auf stiebender Schlittelfahrt



Bild 17 - Vorsicht Gegenverkehr!